Evangelischer Kirchenbote Linz

Folge 3 / Oktober 2021, 69. Jahrgang

Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur Liebe
und zu guten Werken.

Gedanken zum Monatsspruch für den Oktober aus Hebräerbrief 10,24

Anspornen zur Liebe

Aufeinander Achthaben ist für mich das Gegenteil dessen, was uns derzeit als „Umfragewerte in der Bevölkerung" unter medialem Getöse verkauft wird. Wissenschaftlich erhoben sei, dass die Mehrheit der wahlberechtigten ÖsterreicherInnen folgender Meinung ist: Für Vertriebene haben wir schon genug – weil „mehr als die meisten anderen" getan. Arbeitsunwillige Arbeitsfähige liegen uns allen auf der Tasche. In Österreich gibt es, wenn überhaupt, nur Armut, die mehr oder weniger selbstverschuldet sei.

Wenn derselbe Aufwand, der in Stimmungsmache gegen Heimatlose, Arbeitsuchende, Armgemachte und sozial isolierte Menschen betrieben wird, dafür eingesetzt würde, Fluchtursachen, Arbeitslosigkeit und Armut zu bekämpfen, wir hätten zwar nicht den Himmel auf Erden, kämen aber Jesu „Reich der Gerechtigkeit" um vieles näher.

Einander Anspornen zur „Agape": Das neutestamentliche Wort für Liebe meint solidarisches Mitgefühl ohne Hintergedanken. Irgendwie das Gegenteil dessen, was vor den Wahlen in Oberösterreich und in Linz auf Wahlplakaten zu lesen war. Wie ich mich bei einem Freund – er ist politischer Autor, Historiker und Journalist – über die ungeniert durchsichtigen Hassparolen beklage, meint er trocken: „Ja weißt du, Wahlen gewinnt, wer der bessere Hetzer ist." Wir einigen uns: Das war nicht immer so und das kann sich auch ändern, auch bei uns. Es ändert sich zum Besseren, sobald immer mehr zu üben beginnen, was der Hebräerbrief allen empfiehlt: einander anspornen zur Liebe!

Einander anspornen zu guten Werken, das ist mehr als ein moralischer Appell. Ansporn ist tätige Freude. Dazu war es, dazu ist es immer höchste Zeit: Es macht nie Freude, sich vom Sog der in unserer Mitte und an der Spitze unserer Gesellschaft angekommenen Niedertracht immer tiefer hinunter ziehen zu lassen.

Seht her! sagen die Nachfolger Jesu auch im Hebräerbrief: Das Wenige, das wir vermögen, ist genug! Die Freude eines jeden Menschen und der Segen Gottes bedeuten uns immer noch mehr – mehr als alles Gold dieser Erde.

Josef Prinz

Josef Prinz (68) arbeitete als Lehrvikar und Pfarrer in Graz, Linz, Leonding und Klagenfurt. Heute lebt er in Gallneukirchen.

Aus dem Inhalt

Bibelauslegung 2
Inhalt, Vorwort 3
Linz-Innere Stadt 4-9
Leonding 10-11
Urfahr 12-14
Dornach 16-17
Linz-Süd 18-21
Methodistische Kirche 22
Pfarrgemeinde HB 23
Krankenhausseelsorge 24
Diakoniewerk 25
Stadt-DIAKONIE 26
Evangelisches Bildungswerk OÖ 27
Gottesdienstplan 28-30
Ökumene 30
Evangelische Schule ROSE 31

Veranstaltungen und Gottesdienste finden unter Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Regeln statt. Wir bitten um Verständnis, wenn aufgrund aktueller Entwicklungen manches nicht stattfinden kann.

Zahlschein

Dieser Ausgabe des Kirchenboten liegt wieder ein Zahlschein bei. Wir bitten Sie, den jährlichen Betrag von neun Euro für den Kirchenboten zu überweisen. Falls Sie das bereits getan haben – herzlichen Dank! Unsere Konto-Nummer bei der Allgemeinen Sparkasse Linz:
IBAN: AT242032000600803010
BIC: ASPKAT2LXXX, Kennwort: Kirchenbote

Der nächste Kirchenbote (4/2021)

erscheint Ende November

Abgabeschluss: 2. November
Termine: 28. November bis 10. April

Liebe Leser*innen!

Gender-Sternchen
Wertschätzend mit allen Menschen umzugehen, ist eines der Grundverständnisse im Christentum. Bisher verwendeten wir im Evangelischen Kirchenboten meist das sogenannte Binnen-I, das ausdrücken soll, dass immer sowohl die weibliche als auch die männliche Form gemeint sind. In den vergangenen Jahren wuchs das Bewusstsein, dass sich manche Menschen weder dem einen noch dem anderen Geschlecht zugehörig fühlen. Ein erster Schritt, diesem Umstand gerecht zu werden, ist das sogenannte Gender-Sternchen, dass innerhalb von Worten signalisiert, dass alle gemeint sind – nicht nur Männer und Frauen, Mädchen und Buben, sondern auch jene Menschen, die sich in diesen Rollen nicht zu Hause fühlen. Dieses Thema ist ein Lernfeld für viele von uns – auch für mich. Ich bitte deshalb um Nachsicht, falls noch nicht alle Formulierungen ideal sind.

Eine ganz besondere Schule
Beeindruckt hat mich das Konzept der Evangelischen Schule „ROSE", in der seit heuer in der Linzer Tabakfabrik Jugendliche bis zur Matura begleitet werden. Auf der Titelseite sehen Sie Schüler*innen des Oberstufengymnasiums. Mehr dazu auf Seite 31.

Dank
Seit ich die Leitung des Evangelischen Kirchenboten vor 26 Jahren übernommen habe, war es mir bei der vergangenen Ausgabe das erste Mal nicht möglich, die Zeitung selbst zu gestalten. Ausgezeichnet vertreten haben mich Antje Lindert und Pfarrer Dr. Wolfgang Ernst . Dafür bedanke ich mich herzlich. Einen weiteren Dank möchte ich anschließen: Gerhilde Merz unterstützt mich seit vielen Jahren beim Korrekturlesen, was mir sehr viel bedeutet. Neu im Korrektor*innen-Team begrüßen möchte ich Lisa-Marie Gegenhuber, die angeboten hat, uns künftig beim Fehlerfinden zu unterstützen.

Dietlind Hebestreit,
Gesamtredaktion

Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Platz 1
4020 Linz, www.linz-evang.at
pfarramt@linz-evang.at

PfarrerInnen
Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
Tel. 0699 / 188 77 424
Dr. Wolfgang Ernst
Tel. 0699 / 188 77 470

Kanzlei
Ilse Parteder
Antje Lindert
Tel. 059 / 1517 42100
Di, Mi, Do und Fr 8-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle
Maria Mair
kirchenbeitrag@linz-evang.at
Tel. 059 / 1517 42113
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

Seniorenreferat
Mag. Julia Focke-Tengler
Tel. 059 / 1517 42117
Di und Mi 9-11.30 Uhr

Kantorin
Franziska Riccabona, MMus.
Tel. 0699 / 188 77 471

Küsterin
Gloria Morina
Tel. 0699 / 188 77 431
gloria.morina@linz-evang.at

Beratungsstelle
Mag. Markus Angermayr
Tel. 0664 / 31 30 747
Termine nach Vereinbarung

Spendenkonto
BIC ASPKAT2LXXX
IBAN AT24 2032 0006 0080 3010

Unser Angebot

Wenn nicht anders angegeben im Gemeindezentrum

Kantorei
Freitag, 19.30 Uhr
Kinderchor
Freitag, 15-15.45 Uhr
Jugendchor
Freitag, 16-16.45 Uhr
Proben finden in der Martin-Luther-Kirche statt, Infos bei Kantorin Franziska Riccabona

Bibelrunde
Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr
Infos bei Pfr. Dr. Wolfgang Ernst und auf Seite 9

Neue Frauenrunde
am 1. Montag/Monat, 18.30 Uhr
4.10.: Erinnerungen
Mehr Infos auf Seite 9

Gesprächskreis Wendepunkt
2. Dienstag/Monat, 18.30 Uhr
mit Christine Ferrari
Tel. 0699/17 27 54 81
christine.ferrari@liwest.at

Life Kinetik
Mittwoch, 11 Uhr
mit Mag. Etzinger-Sturm
Bewegungsprogramm zur Gehirnentfaltung
6.10., 13.10., 20.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 15.12., 5.1.

Veranstaltungen im N.E.S.T.
Dienstag, 14.30 Uhr
21.9.: Start in den Herbst
12.10.: Ökumenischer Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche
16.11.: NEST-Mittagessen mit Sappho und Julia
14.12.: NEST-Advent Feier
25.1.: Weltbekannte Städte: Sotschi

Mittwochrunde
Geselliges Beisammensein mit Ute Pock: Ab ca. 13 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und es kann dabei gespielt, gehandarbeitet, gebastelt und geplaudert werden.

Tanz am Nachmittag
mit Susanne Asanger.
Montag, 14.30 Uhr
Herzlich eingeladen sind alle, die Freude an Musik, Bewegung und Geselligkeit haben. Es ist keine tänzerische Vorerfahrung erforderlich, auch kein Tanzpartner.
Unkostenbeitrag: 4 Euro
20.9., 4.10., 18.10., 15.11., 29.11., 13.12., 17.1., 31.1., 14.2., 28.2.,

Sturzprävention
Mittwoch, 9.45-10.45 Uhr
mit Mag. Jansenberger
Unkostenbeitrag: 5 Euro
6.10., 13.10., 20.10., 27.10., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 15.12., 12.1.

SelbA-Training
Montag, 10-11.30 Uhr
mit Elfriede Raffetzeder
11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 6.12., 20.12., 10.1.

Club Vital
Dienstag, 14.30 Uhr
mit Juliana Horn
5.10., 2.11., 30.11., 4.1.

Wanderungen
mit Christl Schacht
1.10., 5.11.
Infos im Schaukasten

Halbtagsausflug
7.10.
Abfahrt um 9 Uhr vom Martin-Luther-Platz
Anmeldung bei Julia Focke-Tengler
Tel. 0699 / 18 87 84 81

Skype, WhatsApp, Zoom & Co
Digital fit werden und in Kontakt bleiben mittels moderner Medien,
Anmeldung bei Julia Focke-Tengler
Tel. 0699 / 18 87 84 81
12.10.: 10 Uhr, Grundfunktion meines Handys
9.11.: 14 Uhr, WhatsApp
30.11.: 10 Uhr, Einkaufen im Internet
7.12.: 14 Uhr, Zoom
18.1.: 14 Uhr, mit dem Handy fotografieren

Verleihung "A und O – Prädikat"

Am 26. September wurde unserer Pfarrgemeinde von Vertreter*innen des Kreises der LSM (Lesbischer, schwuler und bisexueller haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen in den evangelischen Kirchen in Österreich) das Prädikat „A und O" verliehen. Die Gemeindevertretung hatte bereits im Herbst 2019 einstimmig beschlossen, die Verleihung anzustreben. Aufgrund der Coronasituation musste die Verleihung verschoben werden.

Mit diesem Prädikat gehen wir als Pfarrgemeinde folgende Selbstverpflichtungen ein:

* Wir sind akzeptierend und offen für verschiedene Lebensformen.
* Wir pflegen einen unaufgeregten Umgang mit dem Thema Sexualität.
* Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung und Identität haben selbstverständlich einen Platz im Leben der Gemeinde. Auch in Leitungsfunktionen sind sie willkommen.
* Wir bieten Segnungsfeiern für gleichgeschlechtliche Paare an.

Dieses Prädikat soll uns als Gemeinde anspornen, genau hinzuschauen, ob wir die Selbstverpflichtung einhalten.

Alma spielt für Enampore

Gott sei Dank können wir die Gehälter der Mitarbeiter*innen des Zentrums Kullimaaroo bis jetzt sicherstellen! Danke im Namen der Plattform der Frauen des Friedens in der Casamance und aller Frauen und Kinder, die unter dem Rettungsschirm des Kullimaaroos überlebten und neue Perspektiven entwickeln konnten. Die Lebensbedingungen im Senegal, so wie in vielen Ländern des Südens, sind durch die Corona-Krise um vieles schwieriger geworden. Die Gesundheitskrise, die dadurch entstandene Wirtschaftskrise, aber auch die Klimakrise treiben Familien in ausweglose Situationen. Das Zentrum Kullimaaroo nimmt sich um Frauen und Mädchen an, die nicht mehr ein und aus wissen und die ihre Familien wegen Gewalterfahrungen verlassen mussten, die alleine gelassen wurden und deren Familienstrukturen zerfallen sind.

Kullimaaroo bietet Hilfe an: nicht nur für die hilfesuchenden Mädchen und Frauen, sondern auch für die betroffenen Familien! Die Gruppe Alma unterstützt diese mutigen Frauen im Senegal mit diesem besonderen Adventkonzert:

Cherubim, Konzert am 16. Dezember um 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Eintritt: 35 Euro, Karten unter **office@schroeder.at** oder unter **pfarramt@linz-evang.at**

Alma

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN
Mai: am 8.: Nadine Haselmayr,
am 22.: Katharina Scholz,
am 23.: Leopold Stadler,
am 29.: Nora Scherg
Juni: am 3.: Elsa Beurle,
am 12.: Trevor Elijah Schmidjörg,
am 26.: Florian Kaiser
Juli: am 3.: Jakob Holzinger,
am 4.: Moritz Poschusta,
am 16.: Anna Weniger,
am 17.: Theodor Hain,
am 18.: Andrea Baumgartner,
Olivia Baumgartner,
am 27.: Magdalena Bernhart
August: am 21.: Lion Huemer,
am 22.: Carl Schwertl,
am 28.: Nepomuk Hasengruber

GETRAUT WURDEN
Juli: am 3.: Franziska und Martin Riccabona,
am 17.: Manuela und Dirk Lauer,
am 24.: Bianca und Christoph Hillinger,
am 31.: Alexandra und Christian Mühlehner
August: am 13.: Julia und Markus Dutzler

BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN
März: am 6.: Ingrid Anderle (89)
April: am 24.: Helga Kraus (97)
Juli: am 30.: Dietrich Merz (96)
August:
am 6.: Eleonore Keintzel (89),
am 10.: Wolfgang Kröswagn (87),
Gerhard Reinisch (94),
am 16.:
Gerhild Eigner-Hellmich (84)

<u>Konfirmation 2021:</u> Wir freuen uns sehr mit allen Konfis, die dieses Jahr konfirmiert wurden. Die Gottesdienste wurden auf zwei Tage aufgeteilt und wir wurden mit wunderschönem Wetter gesegnet. Wir gratulieren allen Konfis und freuen uns, wenn wir euch auf dem weiteren Lebensweg begleiten dürfen.
oben von links: Linda, Richard, Agathe, Maximilian, Pia, Roland, Luis, Nico
unten von links: Ida, Susanna, Konstantin, Jakob, Alexa, Mariana

Sommerfreizeit

Sommerfreizeit 2021

Eine Gruppe von neun Jugendlichen fand sich zusammen und begab sich nach St. Michael im Lungau auf die Sommerfreizeit. Über das Thema „Me, Myself and I" wurde intensiv nachgedacht, diskutiert und unterschiedlich kreativ gearbeitet.

Natürlich durften Aktivitäten wie gemeinsam schwimmen gehen, Lagerfeuer mit Steckerlbrot, wandern, kochen, singen und ganz ganz ganz viele Spiele nicht fehlen.

Es war eine abwechslungsreiche und bereichernde Woche für alle Beteiligten.

Kinder-Orgel-Tage

Am Samstag, 9. Oktober gibt es bei den Kinder-Orgel-Tagen Oberösterreich folgendes Programm in der Martin-Luther-Kirche:

14.30-15 Uhr: Große Töne für kleine Leute; Orgelentdeckungsreise für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit Caroline Atschreiter und Franziska Riccabona.

15.30-18 Uhr: Stationen für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren: Zusammenbauen einer echten kleinen Orgel mit dem Orgelkids-Bausatz, Orgelkekse, Orgelquiz, Orgelbasteln, Orgelmalen. Mit Caroline Atschreiter, Franziska Riccabona, Carla Thuile und Team.

Wir bitten um Anmeldung unter **kinderorgeltage@linz-evang.at**

Summen, brummen, krabbeln, kriechen – ich entdecke Gottes Schöpfung, so haben wir das Jahresthema im Mauserlclub genannt. Eltern-Kind-Gruppe wöchentlich donnerstags 9.30 bis 11 Uhr im YouZ.

Herbsttage für Kinder

Von 27. bis 29. Oktober (Herbstferien) planen wir gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde in Urfahr Herbsttage für Kinder zwischen sechs und 13 Jahren. Unter dem Motto„Luthers Apfelbaum“ beschäftigen wir uns mit spannenden Themen wie der Reformation, Bewahrung der Schöpfung und Hoffnung. Daneben bleibt natürlich viel Zeit für Spaß, basteln und spielen – und für einen köstlichen Apfelkuchen! Nähere Informationen folgen auf unserer Homepage oder bei Carla Thuile.

Geheimnisfest: Ein Angebot mit Tiefgang von sieben bis acht

Das Geheimnisfest gibt Kindern im Alter von sieben bis acht Jahren Raum, sich an fünf Samstagen mit den Sakramenten und anderen Geheimnissen des Glaubens auseinanderzusetzen. Kinder in diesem Alter beginnen, die Welt vernunftbasiert zu betrachten und hinterfragen somit auch das, was sie bisher von Gott gehört haben.

Für diese Fragen wollen wir als Pfarrgemeinde uns Zeit nehmen. Den Abschluss dieser besonderen Zeit bildet das Geheimnisfest selbst mit einer Tauferinnerung und einem ganz persönlichen Segen, der die Kinder für den weiteren Lebensweg stärken soll.

Am 1. Advent haben Sie die Gelegenheit, die heurigen Geheimnisfest-Kinder in Aktion zu sehen.

Sollten Sie ein Kind oder Enkelkind im entsprechenden Alter haben, melden Sie sich gerne bei Carla Thuile.

YouZ – Zentrum der Begegnung

der Evangelischen Pfarrgemeinde Linz – Innere Stadt

Südtirolerstraße 7, 4020 Linz

Pfarrerin
Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
Tel. 0699 / 188 77 424
veronika.obermeir-siegrist@linz-evang.at

Familienarbeit
Rosi Hagmüller MA
Tel. 0699 / 188 78 480
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Arbeit mit Schulkindern
Carla Thuile
Tel. 0699 / 188 77 474
carla.thuile@linz-evang.at

Arbeit mit Jugendlichen
Maria Sonnleithner
0699 / 188 77 473
maria.sonnleithner@linz-evang.at

Unser Angebot

Zwergerltreff
Dienstag vormittags für Babys mit einer vertrauten Bezugsperson
Anmeldung bei Rosi Hagmüller

Mauserlclub
Eltern-Kind -Gruppe
Donnerstag, 9.30-11.15 Uhr
für Kinder bis zum Kindergartenalter mit Mama/Papa/ Oma
Rosi Hagmüller und Fipsimaus

Miniclub
Familiengruppe für Klein- und Kindergartenkinder mit Eltern
Mittwoch, 16-17.15 Uhr,14-tägig
in ungeraden Wochen
mit Rabe Ottokar, Rico, Christoph, Gaby und Rosi

Kinderclub
ab 6 Jahre
16.30-18 Uhr,
14-tägig

Kinder- und Jugendchor
ab 6 bis 11 Jahre
15-15.45 bzw. 16-16.45 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche

Rosi´s Café -Oase im Alltag
Treffpunkt für Frauen
Mittwoch, 16.30 Uhr
20.10., 17.11.,15.12.
mit Isolde und Rosi

Open Door
Freitag, 17-22 Uhr
Für alle Jugendlichen ab der Konfirmation bis 25 Jahre

Orgelvesper

Nach unserer Sommerpause laden wir alle Musikfreund*innen wieder ganz herzlich jeden Dienstag um 17.15 Uhr zur Orgelvesper in die Martin-Luther-Kirche ein! Bitte beachten Sie die dafür geltende „3-G-Regel“ und alle weiteren aktuellen Maßnahmen.

Lust zum Singen?

Kinderchor, Jugendchor und Kantorei proben mit den vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen in der Martin-Luther-Kirche. Interessierte Eltern/ Mitsänger*innen können sich gern bei Diözesankantorin Franziska Riccabona melden
(Tel. 0699 / 18 87 74 71).

Barock-Konzert

Am Montag, 1. November, um 17 Uhr laden wir herzlich zum Konzert „Momento mori“ mit dem Barockensemble Klingzeug ein. Klagelieder, Begräbnismusik und musikalisch hoffnungsvolle Wendungen werden instrumental musiziert – mit Werken von Schmelzer, Locatelli und Purcell.
Eintritt: 15 Euro, erm. 10 Euro
Kartenreservierung bitte unter
kultur@linz-evang.at

Musikalisches Krippenspiel „Lichtblicke“

Wer beim diesjährigen Krippenspiel mitspielen und mitsingen möchte, ist herzlich zum ersten Treffen mit Rollenvergabe am 12. November, 15.30 Uhr in die Martin-Luther-Kirche eingeladen! Wir freuen uns über alle Kinder und Jugendlichen (ab 5 Jahren), die mitmachen möchten. Alle Proben finden in der Martin-Luther-Kirche statt.
Rollenvergabe: Freitag, 12.11., 15.30-16.30 Uhr
Weitere Proben: freitags von 15.30-17 Uhr: 19.11., 3.12., 10.12., 17.12.
Sondertermin: Kinderchor/Jugendchor/Basteln, 26.11.
Generalprobe: Mittwoch, 22.12., 15.30 Uhr
Aufführung: 24.12.

Informationen und Anmeldung bis spätestens 5. November bei Franziska Riccabona unter der Telefonnummer 0699 / 18 87 74 71 oder **franziska.riccabona@linz-evang.at** oder Carla Thuile unter der Telefonnummer 0699 / 18 87 74 74 oder **carla.thuile@linz-evang.at**

Adventsingen

Samstag, 27. November, 17 Uhr, Lesungen und Musik zur Adventzeit, Kinderchor, Jugendchor, Evangelische Kantorei Linz, Leitung: Franziska Riccabona, Orgel: Martin Riccabona, Eintritt frei, Spende erbeten, Platzreservierung bitte unter:
kultur@linz-evang.at

Einladung zur Bibelrunde – Bibliolog

Jeden Donnerstag treffen wir uns von 15.30 bis 16.30 Uhr im Clubraum der Pfarrgemeinde zur Bibelrunde. In diesem Jahr wollen wir verstärkt auf die Methode des Bibliologes setzen. Während des Bibliologes wird ein biblischer Text vorgelesen und an bestimmten, entscheidenden Stellen bewusst unterbrochen. Alle Teilnehmer*innen werden dann eingeladen, sich mit einer biblischen Gestalt zu identifizieren und aus dem Schutz der „Rolle" heraus in „Ich-Form" deren Gedanken und Gefühle zu äußern. Dabei gewinnen wir ganz neue und direkte Einsichten in bekannte Geschichten. Nähere Informationen bei Pfr. Wolfgang Ernst.

Club Vital

Am Dienstag, 5. Oktober, um 14.30 Uhr startet wieder unser Club Vital in der evangelischen Pfarrgemeinde, Martin-Luther-Platz 2. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und laden alle Neugierigen herzlich ein. Bitte die aktuelle G-Regel beachten! Im Bild eines unserer Treffen im YouZ - Zentrum der Begegnung.

Eine Runde mit Vergangenheit und Zukunft

Ja, es stimmt: „Neue Frauenrunde" gibt es schon lange; in meinen Akten finde ich den Jahresbericht von 1988 … und damals war die Gruppe nicht mehr ganz neu. Manche sind dazugekommen, andere weggeblieben. Frisch und neu sind aber immer unsere Themen und wir hatten bereits viele interessante Referent*innen.

Wir haben Frauen aus anderen Kulturen gern bei uns gehabt, zum Beispiel Esther Ayak aus dem Sudan, Gerda Nied aus Brasilien, Sumaya Farhat-Naser aus Palästina, Sarada Devi aus Indien – wir unterstützen gerade ihr Slum-Women-Projekt in Madras. Wir haben Referent*innen für spannende Themen eingeladen und das Wissen der Mitglieder unserer Runde genützt; nie sind wir stehengeblieben. Und so wollen wir es auch in Zukunft weiter machen.

Wenn wir am Montag, 4. Oktober starten, liegt fast ein Jahr „Verhinderung" durch Covid-19 hinter uns. Wir wünschen uns, dass wir mit allen

Neue Frauenrunde

verlangten Vorsichtsmaßnahmen unseren „ersten Montag im Monat" wieder haben werden, außer dann, wenn wir aufgrund von vorrangigen „Events" (z.B. Feiertagen) ein bisschen rücken müssen.

4. Oktober , 18.30 Uhr: Da haben wir uns als Gruppenarbeit das Thema „Erinnern" vorgenommen: Wer mag, darf von einer liebgewordenen Erinnerung ungefähr zehn Minuten lang erzählen.

8. November, 18.30 Uhr: „Glaubenswege rückwirkend betrachtet", Christine Ferrari

13. Dezember, 18.30 Uhr: „Zusammenleben der Christen des 2. Jahrhunderts", Doktorarbeit von Pfr. Dr. Wolfgang Ernst.

Wir bleiben aber beisammen, und nur der Name wird sich verändern. Die (altgewordene) „Neue Frauenrunde" freut sich, wenn auch Du/Sie unsere Gruppe ergänzen willst/wollen.

Gerhilde Merz

Lukaskirche

Lehnergutstraße 16,
4060 Leonding
www.lukaskirche.at

Büro
Kornelia Huemer-Kals MA
Neu: Mittwoch 9-16 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
pfarramt@lukaskirche.at
Tel. 67 17 50

Pfarrer
Mag. Gernot Mischitz
Tel. 0699 / 18 87 74 75
seelsorge@lukaskirche.at

Jugendreferentin
Neu: Katharina Bolliger
Tel. 0699/18 87 84 90
kinder.jugend@lukaskirche.at

Küster
Johann Reichenfelser
Tel. 78 14 15
kuester@lukaskirche.at

Wöchentliche „Plauderstunde“

Zusammenkommen, plaudern, in Kontakt bleiben: Ab 23. September öffnet die Lukaskirche wöchentlich ihre Türen für alle, die nach einem ereignisreichen oder langweiligen Tag Lust auf etwas Gesellschaft und menschliche Begegnung haben. Donnerstags von 18 bis 19 Uhr erwartet jeweils ein*e Gastgeber*in Menschen aus Leonding zu einer Stunde zwanglosen Beisammenseins.

Egal ob „after work“, in Karenz oder im Ruhestand, in der „Plauderstunde“ begegnen einander Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe.
Bei einem Getränk und auf Augenhöhe kann über Aktuelles, Persönliches oder auch Belangloses geplaudert werden.
Das Angebot ist für alle offen – es handelt sich um keine religiöse Veranstaltung.

Unser Angebot

Plauderstunde
Wöchentlich Donnerstag, 18-19 Uhr
Jede*r ist herzlich willkommen!

Kinderkreis
(6 und 10 Jahre)
Wöchentlich, Termine werden bekannt gegeben,
Info bei Katharina Bolliger,
Tel. 0699/18 87 84 90

Jungschar
(10 – 13 Jahre)
Monatlich, Termine werden bekannt gegeben,
Info bei Katharina Bolliger,
Tel. 0699/18 87 84 90

Jugendtreff
(ab 14 Jahren)
Monatlich,
Termine werden bekannt gegeben,
Info bei Katharina Bolliger,
Tel. 0699/18 87 84 90

Männerrunde
2. Montag/Monat,
19 Uhr
11.10., 8.11., 13.12.

Spätlese
3. Donnerstag/Monat,
15 Uhr
21.10., 18.11., 16.12.

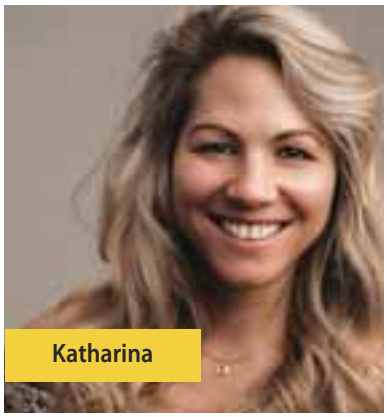
Jugendreferentin Katharina Bolliger

Hallo, mein Name ist Katharina Bolliger. Ich bin 1992 in Linz geboren und aufgewachsen. Seit Oktober 2020 studiere ich Lehramt für die Primärstufe an der der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz. Junge Menschen in ihren prägenden Jahren zu begleiten, sie zu fördern und ihnen Werte zu vermitteln ist für mich eine wunderbare Aufgabe. Ich habe selbst einen siebenjährigen Sohn, der mich ständig auf Trab hält und mir zeigt, wie wunderschön es ist, die Welt durch Kinderaugen zu sehen.

In meiner Freizeit bin ich in den Bergen (Ski fahren, wandern, ...) oder auch am Wasser zu finden. Als Kind von zwei Schauspielern liebe ich Kunst und Kultur und vor allem das Theater.

Ich freue mich schon sehr auf die Arbeit als Kinder- und Jugendreferentin und auf eine tolle, gemeinsame Zeit mit euch!

Herzlichst, eure **Katharina**


Katharina

Herbstkonzert „Klänge der Vielfalt“

Zu einem Herbstkonzert unter dem Motto „Klänge der Vielfalt“ laden wir am Freitag, 15. Oktober, um 19 Uhr in die Lukaskirche ein. Ebenso vielfältig wie die präsentierte Musik – von alt bis modern – sind die Instrumente, die erklingen: Blockflöte, Bratsche, Geige, Gitarre, Klavier, Kontrabass, Orgel, Saxophon und Gesang. Mitwirkende Musiker*innen: Julia Brüggenwerth, Jürgen Geißelbrecht, Leonore Geißelbrecht, Linus Geißelbrecht, Wolfgang Hinteregger, Stefan Jellinek, Walter Medicus und Gotelint Teufel. Platzreservierung ist unbedingt nötig und kann per Mail an pfarramt@lukaskirche.at oder telefonisch unter 0732/671750 erfolgen. Eintritt freiwillige Spende.

Advent in der Lukaskirche

Am ersten Adventwochenende findet heuer wieder unser „Adventmärktlein“ in der Lukaskirche statt. Kulinarisches, Praktisches und Dekoratives kann zu folgenden Terminen erworben werden: Freitag, 26. November, von 16 bis 21 Uhr; Samstag, 27. November, von 15 bis 20 Uhr sowie jeweils vor und nach den Advent-Gottesdiensten an den Sonntagen.

Am Freitag, 26. November, findet um 19 Uhr ein Adventkonzert in der Lukaskirche statt. Am Samstag, 27. November, öffnet die Lukaskirche um 16 Uhr ihre Türen für unseren „Familien-Advent“: Geschichten, Lieder, Festliches für die ganze Familie.

Lebensbewegungen

Taufe
am 5. August:
Sophie und Beatrice Rotter

Beerdigung
am 18. August:
Karl Koblinger

Erntedank für 15 Jahre

Zum Erntedankfest am Sonntag, 3. Oktober, feiern wir 15 Jahre Selbstständigkeit der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Leonding. Im Festgottesdienst um 9.30 Uhr lassen wir Stimmen der letzten 15 Jahre zu Wort kommen.

Dialog in der Lukaskirche

Gespräche mit interessanten Zeitgenoss*innen bietet die neue Reihe „Dialog in der Lukaskirche“, die Themen der Kunst, der Wissenschaft, der Gesellschaft und des Glaubens aufgreift.

Erster Gast ist Maria Fischer, Theologin und Pfarrassistentin der römisch-katholischen Pfarre Leonding-St. Michael. Am Mittwoch, 20. Oktober, um 19 Uhr stellt sie sich Fragen zu ihrem Glauben, zur Zukunft von Kirche und Ökumene, zur gesellschaftlichen Verantwortung der Kirchen.

Am Dienstag, 16. November, um 19 Uhr ist dann Gerhard Funk in der Lukaskirche zu Gast. Der Professor für „Zeitbasierte und Interaktive Medienkunst“ an der Kunstuniversität Linz stellt sich Fragen zu den Themen Digitalisierung, Interaktivität und Rolle der Kunst in unserer Gesellschaft.

Die Evangelische Diözesankantorin von Oberösterreich, Franziska Riccabona, kommt am Mittwoch, 15. Dezember, um 19 Uhr zum Gespräch in die Lukaskirche. Was ist gute Musik? Welche Rolle spielt Musik für evangelische Spiritualität? Macht Musik glücklich? Fragen wie diese machen neugierig auf ihre Antworten.

M. Fischer

G. Funk

F. Riccabona

Gustav-Adolf-Kirche

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle

NEU: Di 10-12 Uhr, Do 10-12 und 15-18 Uhr
Tel. 73 10 37
NEU: E-Mail:
pg.linz-urfahr@evang.at
www.evang-urfahr.net

Pfarrer

Mag. Hans Peter Pall
Tel. Büro: 73 10 37-11
Tel. privat: 0699 / 17 31 03 70
Pall.Peter@gmx.at
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mag. Wilhelm Todter
Tel. 0699 / 19 64 09 21
pfarrer@todter.at
Sprechstunden nach Vereinbarung

Lehrvikar **Johannes Blüher, MTh**
Tel. 0681 / 10 55 36 87
johannes.blueher@gmx.at

Pfarrerin im Ehrenamt
Mag. Eveline Gühring
Tel: 0681 / 81 84 71 34

Mitarbeiter*in Kinder/Jugend
derzeit nicht besetzt

„Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; steht er mir zur Rechten, so werde ich fest bleiben. Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher liegen.

Psalm 16, 8-9

Unser Angebot

Änderungen möglich

Bibelgesprächskreis
(Lichtenberg)
Mittwoch, 19 Uhr
14tägig
Hedi Gruber, Tel. 07239 / 56 91

Bibelkreis
(verschiedene Orte oder online)
wöchentlich, Termin noch offen
Erich Buchner
Tel. 0664 / 61 55 732

Bibelrunde im Pfarrhaus
Donnerstag, 19-21 Uhr, monatlich
Martha Freudenthaler
Tel. 0699 / 10 12 12 10

Thomasgespräche
Mittwoch, 19-21 Uhr
14tägig
Josef Heiss
Tel. 0650 / 41 16 279

Hauskreis Fam. Fischer
Mittwoch, 19.30 Uhr
Infos bei Fam. Fischer
Tel. 71 10 68

Bibelgesprächskreis
(Großraum Ottensheim)
Freitag, 18.30 Uhr
14tägig
Nähere Infos bei Renate Zipko
Tel. 0676 / 54 21 853

Gebetskreis
Montag, 19.15 Uhr
Norbert Scheutz
Tel. 73 99 09
Freitag, 9.45 Uhr
bei Fam. Jungmeier
Fam. Fischer Tel. 71 10 68

Seniorenrunde (55+)
Dienstag, 15 Uhr
14tägig
Inge und Wolfgang Fischer
Tel. 71 10 68

Männertreff
Freitag, 19.30 Uhr
14tägig
Norbert Scheutz
Tel. 73 99 09

Mütterrunde
Donnerstag, 9-11 Uhr
14tägig
Hedi Gruber
Tel. 07239 / 56 91

Frauengesprächsrunde
Mittwoch, 16-18 Uhr
14tägig
Heilgard Wagner
Tel. 0681 / 10 54 74 75

Kindergottesdienste
2. Sonntag im Monat,
parallel zum Gottesdienst

Schatzgräber
(Kinderkreis, 5-8 Jahre)
Samstag, 14.30-16.30, monatlich
Sindy Schleimann, Andreas Schütz
Tel. 0680 / 31 23 985

Just 4 U – Kids
(Jungschar, 9 bis 13 Jahre)
Termin noch offen
ca. 14tägig
Andreas Schütz, Jakob Fischer
Tel. 0650 / 88 98 801

open house – Jugendabende
Freitag, ab 17 Uhr
14tägig
Andreas Schütz
Tel. 0680 / 31 23 985

Just 4 U
Mittwoch, 18-20.30 Uhr
Lukas Buchner, Andreas Schütz
Tel. 0680 / 31 23 985

Jesus ´n Joy
(verschiedene Orte)
Dienstag, 19 Uhr
Claudia Sonnberger
Tel. 0650 / 91 95 445

Konfi-Treff
Freitag, 17-20 Uhr, 14tägig
Konfi-Team & Peter Pall
Tel. 0699 / 173 10 370

B & B
Bible & Breakfast (ab 17 Jahren)
Samstag, 9-12 Uhr
geplant: 2. Samstag im Monat
Willy Todter
Tel. 0699 / 19 64 09 21
Anna Pall
Tel. 0699 / 180 32 766

Herzlichen Dank, liebe Sibille

Mehr als zehn Jahre mit Sibille Schöntauf als Kinder- und Jugendreferentin haben in unserer Gemeinde Spuren und Eindrücke hinterlassen. Im Laufe der Zeit ist manches gewachsen, hat sich entwickelt. Kontakte und Beziehungen sind entstanden und durch ihr Engagement hat Sibille segensreich in unserer Gemeinde, ganz besonders natürlich an Kindern und Jugendlichen, gewirkt. Dafür wollen wir ihr von ganzem Herzen danken.

Wir stehen nun als Gemeinde vor der Situation, uns über die Vakanzzeit und ihre Nachfolge Gedanken machen zu müssen. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die sich bereit erklärt haben, einzelne Bereiche der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu übernehmen. So wird es auch im Herbst zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche geben. Vielleicht in anderen Intervallen und unweigerlich in einer etwas anderen Form – aber unser Anliegen, die junge Generation mit dem Evangelium zu erreichen und sie zu einer lebendigen Beziehung zu Gott zu ermutigen, wird weiterhin im Mittelpunkt stehen. Die konkreten Umsetzungen und Termine werden wir zeitnah auf unserer Homepage: www.evang-urfahr.net bekannt geben. Selbstverständlich ist es uns auch ein Anliegen, die Stelle eines Kinder- und Jugendreferenten oder einer Kinder- und Jugendreferentin neu zu besetzen.

Wir wollen dafür die Wünsche der Kinder und Jugendlichen und ihre Bedürfnisse ebenso berücksichtigen wie die Erwartungen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und das Ganze im Kontext der Möglichkeiten unserer Gemeinde.

Wir bitten um Verständnis, dass dieser Prozess eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird.

So wünschen wir Sibille für ihre neue Tätigkeit alles Gute und viel Segen und Ihnen allen einen schönen und gesegneten Herbst.

Peter Pall
im Namen des Presbyteriums

Gottes helfende Hände haben Gesichter

Ist es Euch und Ihnen nach den langen Wochen und Monaten ohne persönlich erlebbare Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen auch so gegangen, dass die vorerst noch distanzierte, maskierte und desinfizierte Rückkehr ins „normale" Gemeindeleben ungewohnt und fast ein wenig verstörend gewirkt hat? Wie wohltuend war dann das Wiedererkennen von liebgewonnenen Details, die das jeweilige Umfeld der Gottesdienste seit Jahren prägen: der liebevoll arrangierte Blumenstrauß auf dem Altar; eine aufgeräumte Sakristei; die Vorhänge im Gemeindesaal, die schon immer dort sind und mit ihren schönen Farben einfach dazu gehören; und natürlich der immer wieder schöne, blumengeschmückte Vorgarten mit seinem herrlichen Rosenstrauch und den hübschen Blumenrabatten. Wir sind wieder daheim in unserer Gemeinde!

Stellt man sich da eigentlich auch die Frage, wer dahinter steht, damit diese Eindrücke, die so charakteristisch für jede Gemeinde sind, einfach da sind? Woher kommt der Blumenstrauß? Wieso sind die Vorhänge eigentlich immer frisch und sauber, der Rasen gemäht und der Vorgarten herausgeputzt? Bei uns in Linz-Urfahr haben diese unsichtbaren Hände viele Gesichter. Eines davon ist das von Hilde Pilz, die sich seit vielen Jahren im Hintergrund um viele dieser scheinbaren „Selbstverständlichkeiten" kümmert. Dafür sei ihr und vielen anderen helfenden Händen, die tatsächlich auch ein Gesicht haben, ganz herzlich gedankt!

Hilde betont, dass sie alles, was sie in der und für die Gemeinde macht, im Namen des Herrn zu seiner Ehre macht. Wir als Gemeinde danken daher auch Gott, dem Vater, dass er uns Hilde Pilz für diese wertvollen Tätigkeiten zur Verfügung stellt (siehe auch Kol. 3,17)!

Irmtraud Ehrenmüller

Hilde Pilz

Rückblick auf zehn Jahre als Jugendreferentin in Linz-Urfahr

Jesus ruft die Kinder zu sich, nimmt sie in den Arm und segnet sie. Und die Erwachsenen, die das nicht verstehen und sich darüber ärgern, weist er zurecht und sagt sogar, dass die Erwachsenen sich die Kinder zum Vorbild nehmen sollen: „Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen." (Mk. 10,15)

Und tatsächlich war ich in den letzten Jahren immer wieder besonders beeindruckt von den Ideen und Gedanken, die die Kinder und Jugendlichen zu Gott und Glauben haben. So hat es mir viel Spaß gemacht, Krippen- und Weihnachtsspiele mit den Kindern bzw. Jugendlichen gemeinsam zu entwickeln oder mit ihnen über biblische Texte und Geschichten zu diskutieren und ihre Sichtweise kennenzulernen.

Ich erinnere mich an viele tolle Aktionen mit den Kindern, die dadurch so gut geworden sind, weil die Mädchen und Buben begeistert mitgemacht haben und besonders die Jugendlichen sehr motiviert als Mitarbeiter*innen dabei waren. Die besten Erlebnisse und intensivsten Gespräche mit den Jugendlichen haben bei Freizeiten stattgefunden – PfingstZeltFreizeit, Österreich Challenge mit der Jugend, diverse Wochen-(enden) auf der GIS…

Es hat sich gelohnt, so lange in der Gemeinde zu bleiben. Ganz grundlegend für diesen Job sind eben die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen; und Vertrauen braucht Zeit. Ich habe mich gefreut, sie so lange auf ihrem Lebensweg begleiten zu können.

Ich bin im Juni als Diözesanjugendreferentin für Oberösterreich gewählt worden und beende deshalb meine Arbeit hier in Linz-Urfahr. Nicht, weil es mir keinen Spaß mehr macht oder die Kinder und Jugendlichen mir nicht wichtig wären, sondern weil ich diesen Job jetzt seit mehr als zehn Jahren mache und es einfach Zeit für etwas Neues ist. Ich habe die Arbeit hier sehr gern gemacht und danke allen, die mich in den letzten Jahren unterstützt haben!

Als Diözesanjugendreferentin werde ich für alle Gemeinden in Oberösterreich zuständig sein und will mich bemühen, zum Beispiel verschiedene übergemeindliche Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter*innen zu organisieren und durchzuführen. Weiter mitmachen werde ich bei der österreichweiten Jungmitarbeiterschulung TakeMAK sowie bei der PfingstZeltFreizeit samt Schulung in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Steiermark, da die beiden Sachen ja eh übergemeindliche Veranstaltungen sind. Auch den Jungschartag für Oberösterreich, bei dem in den letzten Jahren immer Kinder aus unserer Gemeinde dabei waren, werde ich weiterführen. So hoffe ich darauf, zumindest einige der Kinder und Jugendlichen bei der einen oder anderen Gelegenheit wiederzusehen.

Ich wünsche der Gemeinde und besonders den Kindern und Jugendlichen alles Gute und Gottes reichen Segen für die Zukunft!

Sibille

Sibille in Aktion

„Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen."

(Mk. 10,15)

Seelenmalen

Malen für und mit der Seele, für alle, die mit ihren inneren Bildern in Berührung kommen wollen. Einstimmen mit einer Phantasiereise oder einem Märchen und dann ist Zeit zum Spüren und Spielen, Herumpatzen, Genießen, Staunen und gar nichts Müssen. Materialien und Farben stehen zur Verfügung. Eingeladen ist jede/r, die/der Lust hat, etwas auszuprobieren. Es gibt keine Voraussetzungen, auch für Malmuffel oder Schüchterne! Es stehen genug Räume zur Verfügung, wir können Abstand halten und doch Zeit gemeinsam verbringen.
Termine: Mittwoch, 13. Oktober und 17. November, um 19 Uhr in der Evangelischen Versöhnungskirche Dornach. Kostenbeitrag ca. 5 Euro (nach Selbsteinschätzung), Anmeldung (wichtig!) bei Hedwig Pirker-Partaj hedwig.pirker-partaj@evang.at oder (Tel. 0699 / 18 87 74 92)

Gemeindezentrum Versöhnungskirche

Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10,
4040 Linz

Neu: Pfarrer
Pfr. Mag. Andreas Hartig
Niedermayrweg 5a, 4040 Linz

Kuratorin
Ingrid Pirker, Tel. 0676 / 68 77 264

Büro
Elisabeth Haider, Tel. 75 06 30
Neu: Do 9 12 Uhr und 15-18 Uhr

evgem-dornach@gmx.net
pg.linz-dornach@evang.at
Homepage www.evgem-dornach.org

Unser Angebot

Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Homepage, dort sind auch kurzfristige Absagen oder Terminänderungen ersichtlich.

Kindergottesdienst
parallel zum Erwachsenengottesdienst, siehe Gottesdienstplan

Frauenrunde
"Zeit für mich – Zeit für Gott – Zeit für uns"
2. Donnerstag im Monat,
15.30-17 Uhr
14.10.: Neubeginn und Kennenlernen von Pfr. Hartig
11.11., 9.12.

Gebets-Zelle
Montag 18.30 Uhr, 14-tägig
im Kigo-Raum
Leitung: Sonja Kehrer
13.9., 27.9, 11.10.,25.10., 8.11., 27.11., 6.12., 20.12.

Gottesdienst für unsere Kleinsten
Samstag 10 Uhr
Infos bei Rudolf Mittelmann, auf der Homepage oder im Gemeindebüro
16.10., 11.12.

Jugendtreff
nach Vereinbarung
Informationen auf:
http://www.evgem-dornach.org/HP17/jugend.html

Ökumenischer Gesprächskreis
Offen für Jedermann(frau),
14.10., 18.30 Uhr
Infos bei Pfr. Hartig
Tel. 75 06 30
und Pfarre Heiliger Geist
Tel. 24 55 64

Pfarrer Galter geht in Pension

Am 11. Juli hat mein „Entpflichtungsgottesdienst" stattgefunden. Entpflichtung statt Verpflichtung, Verantwortung abgeben, statt welche zu übernehmen, aus dem Dienst verabschiedet statt zum Dienst gesegnet werden – es war mein Abschied aus dem aktiven Dienst als Pfarrer in Dornach.

Ich sehe dankbar zurück auf 29 erfüllte Jahre in dieser Gemeinde. Jahre mit vielen frohen Stunden und auch manchen schwierigen Phasen. Ich habe mit euch zusammen gearbeitet und mich bemüht, wir haben gemeinsam gestaltet, haben ausprobiert, haben gelernt, sind aneinander und miteinander gereift. Nun darf ich übergeben und bin dankbar, dass ich übergeben darf, und dass jemand da ist, der gerne übernimmt.

Ich verabschiede mich und wünsche meinem Nachfolger Andreas Hartig Gottes Segen und Beistand in all seinem Wirken und in seinem Dienst in der Gemeinde. Beiben Sie alle behütet und gesegnet.

Herzlich Ihr (ehemaliger Pfarrer)
Ortwin Galter

Pfr. Galter mitten im Geschehen

Der neue Pfarrer von Dornach stellt sich vor

Andreas Hartig

Mein Name ist Andreas Hartig und ich wurde am 27. Februar 1982 in Bistritz (rum. Bistrita) in Nordsiebenbürgen in Rumänien geboren. Ich bin in einer Mischehe großgeworden (Mutter Rumänin, Vater Siebenbürger Sachse), habe mich aber immer schon zur siebenbürgisch-sächsischen Seite hingezogen gefühlt. Auch kirchlich habe ich als Jugendlicher die evangelische Kirche attraktiver empfunden als die orthodoxe.

Als Chormitglied und Hilfsorganist in der Bistritzer Kirchengemeinde wurde meine Beziehung zur evangelischen Kirche immer intensiver. Ich entschloss mich nach dem Abitur den Weg des Theologiestudiums anzutreten, inspiriert und ermutigt auch vom Pfarrerehepaar Hans und Birgit Hamrich. Im Herbst 2001 wurde ich am Protestantisch-Theologischen Institut in Hermannstadt aufgenommen. 2004 bis 2005 durfte ich für zwei Semester, Dank eines Stipendiums des Gustav-Adolfs-Werkes, in Leipzig Theologie studieren.

2006 habe ich die Lizenzprüfung abgelegt und das Magisterstudium im Fach Systematische Theologie im Protestantisch Theologischen Institut der „Lucian Blaga" Universität in Hermannstadt, angetreten. Im Februar 2008 habe ich mein Studium der Theologie (Magisterarbeit „Zur Problematik der Euthanasie – Ein christlicher Standpunkt") abgeschlossen. Mein Lehrvikariat habe ich in der Hermannstädter Kirchengemeinde gemacht. Nach der Pfarramtsprüfung 2009 wurde ich als Pfarrer den Kirchengemeinden Zeiden (rum. Codlea) und Heldsdorf (rum. Halchiu) im Burzenland zugeteilt. Dort war ich nun zwölf Jahre tätig und habe alle Bereiche des Gemeindelebens begleitet.

Zu meinen Hobbys und ausgleichschaffenden Aktivitäten im Alltag gehören das Wandern, Fahrrad- und Skifahren, die Fotografie, Fußball spielen, reisen, lesen, aber auch das Musizieren spielt in meinem Leben eine wichtige Rolle.

Über einen Wechsel in meinem Leben sowohl dienstlich als auch privat habe ich seit längerem nachgedacht. 2021 war es dann soweit, dass ich nach Linz/Dornach bestellt wurde, wofür ich den beiden Kirchenleitungen der EKR und der EKÖ dankbar bin.

Wieso Österreich? Da mich mit Österreich vieles verbindet: Freundschaften, Bekanntschaften und ein Stück eigene Familiengeschichte, sowie die Tatsache, dass die Österreicher uns Siebenbürgersachsen in der Mentalität gar nicht so fremd sind. Auch die Tatsache, dass die Evangelische Kirche in Österreich sich in einer Diasporasituation befindet, weckt eine Vertrautheit, die es für mich leichter macht, mich hier besser zu integrieren. Nicht zuletzt, weil Österreich, landschaftlich und kulturell, mich immer schon angezogen hat.

In all meinen bisherigen Dienstjahren habe ich gelernt, dass wenn wir Christenmenschen eine lebendige Gemeinschaft bleiben wollen, die in die Welt hinausstrahlt und diese zum Guten hin verändert, aufeinander angewiesen sind und somit einander auch brauchen. Der Apostel Paulus benutzt dafür in seinem 1. Korintherbrief das Bild des Leibes mit den vielen Gliedern. Jeder und jede von uns sind Glieder desselben Leibes, derselben Gemeinschaft, derselben Schöpfung. Und alle haben wir ganz unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten empfangen, mit denen wir gerufen sind, einander zu dienen in geschwisterlicher Liebe und am Reich Gottes hier auf Erden mitzubauen, vor allem in diesen Zeiten, die eine große Herausforderung darstellen.

Deshalb lade ich Sie herzlich ein, mit Ihren Gaben mitzuwirken und mitzubauen in der großen Familie Gottes hier auf Erden, ganz unabhängig davon, aus welcher Gemeinde Sie kommen.

Ihr Andreas Hartig

Johanneskirche

Salzburger Straße 231, 4030 Linz
pfarramt@evang-linz-sued.at
www.evang-linz-sued.at

Pfarrkanzlei
Sabine Koppler
Mo 15-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Glimpfingerstraße 45
4020 Linz, Tel. 34 10 23

Pfarrer
Jörg Schagerl
Tel. 0699 / 12 76 06 78

Kurator
Dr. Günter Höfler
Tel. 0676 / 83 42 71 14

Kuratorstellvertreter
Franz Brandstätter
Tel. 0676 / 89 56 61 332

Kirchenbeitragsstelle
Maria Mair
Mi von 15-18 Uhr (telefonisch)
pg.linz-sued@evang.at

Nehmen Sie Anteil an unserem Gemeindeleben!

Besuchen Sie unsere Homepage www.evang-linz-sued.at und stärken Sie Ihr Gottvertrauen über aktuelle oder versäumte Gottesdienste.

Eine eindeutige Wahlempfehlung

Im Café wurde ich Zeuge eines intensiven Gespräches über Küchenmaschinen – die beiden Gesprächspartner*innen hatten sich lange informiert und lustvoll durch die Online-Angebote gescrollt.

Erstaunlich – wenn es um bestimmte Konsumgüter geht – macht die Suche nach dem besten Artikel oft Freude und nicht wenige Menschen investieren viel ihrer Lebenszeit für diese Produktjagd. Ich möchte dafür werben, in andere Auswahlprozesse viel mehr Lebenszeit zu investieren:

Bei berufstätigen Menschen etwa gehören die drei bis fünf Stunden zwischen Arbeitsschluss und Nachtruhe wochentags zu den wohl kostbarsten Momenten des Lebens. Es lohnt sich unermesslich, für diese Stunden (wir reden in etwa von 14 Jahren deines Lebens) eine sorgfältige und bewusste Wahl zu treffen.

Unsere Sinne sind die feinsten Empfangsbereiche für unsere Leibseele – es macht Sinn (!) auszuwählen – welche Worte ich hören möchte, welche Bilder in mich eindringen, in welchen Rhythmen ich das Leben gestalte. Nur diese Wahl garantiert, dass sich Spiritualität entfalten kann und mein Leben in Balance bleibt.

Wenig Aufmerksamkeit schenken wir zumeist der täglichen Nahrungsaufnahme – vor allem „zwischendurch" und „für den ersten Hunger". Diese Unaufmerksamkeit steht in krassem Gegensatz zu den Auswirkungen der Nichtwahl.

Immer wieder höre ich „Ich hab ja keine Wahl" „Ich hab keine Zeit mich damit zu beschäftigen" – als würden andere über den Ablauf des Lebens entscheiden.

Für mich ist das größte Geschenk des 20. Jahrhunderts in Europa, dass wirklich fast alle von uns ihr Leben selbst verantworten können und wahlfähig geworden sind.

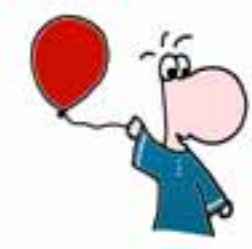
Persönlich ermutigt mich der Blick auf den Mann aus Nazareth, der Profil zeigt, eine genaue Auswahl trifft und sein „Ich bin" deutlich macht. Er trifft mutige, konkrete Entscheidungen

* für ein Leben aus der Gottesverbindung
* für ein Leben in Bewegung
* für ein Leben voller heilsamer Begegnungen
* für wertvolle geschwisterliche, freundschaftliche Beziehungen
* für Nahrung, die bewusst und voller Dankbarkeit aufgenommen wird
* für Hingabe an andere

Die Auswahl Jesu bewirkt bis heute hohe Lebensqualität und nachhaltige Veränderungen.

Die Bergpredigt Jesu verstehe ich als einen Zuruf: Hab' Vertrauen – du hast eine Wahl! Du kannst Modell sein (Salz und Licht) und leben, was in dir vor Gott lebendig ist.

In diesem Sinne möchte ich eine eindeutige Wahlempfehlung abgeben: Entscheide selbst und lass nicht andere für dich entscheiden. Überprüfe deine Wahl mit deinem ganzen Leib vor Gott, schau' mit dem Herzen und hör' auf deine inneren Stimmen.



Kinder & Jugend

Friends of the Fisherman
friendsofthefisherman

Carina Bonten ist neue Jugendreferentin

Carina Bonten

Die Gemeinde hat gewählt – unsere Jugend hat gewählt und Carina Bonten hat – Gott sei Dank – uns gewählt!

Hallo, mein Name ist Carina. Ich freue mich, dass ich seit Anfang September als Kinder- und Jugendreferentin ein neuer Teil der Gemeinde in Linz-Süd sein darf. Ich bin in Alkoven aufgewachsen und war selber immer begeistert bei Kigo, Jungschar und später im Jugendkreis meiner damaligen Gemeinde mit dabei. Die letzten vier Jahre habe ich allerdings in England verbracht. Nach einem freiwilligen sozialen Jahr habe ich dort ein Studium für Theologie mit einem Schwerpunkt auf Jugendarbeit absolviert. Jetzt hat es mich aber doch wieder zurück nach Österreich gezogen.

Ich habe ein Herz dafür, jungen Menschen zu helfen, Gott besser kennenzulernen und ihnen vorzuleben, was es heißt, Jesus nachzufolgen. Dabei ist mir besonders wichtig, durch Gastfreundschaft und einer „offenen Tür" meinen Alltag mit anderen zu teilen.

Ich freue mich schon, euch kennenzulernen und dich bei unserem Programm zu sehen!

Fresh Friday

Für Jugendliche ab 13 Jahren
Jeden Freitag ab 19 Uhr
Mehr Infos auf Instagram (@friendsofthefisherman) und Facebook (@Friends of the Fisherman)

Jungschar

Für Kinder ab 6 Jahren
Jeden Donnerstag
16.45-18.15 Uhr

Kindergottesdienst

Für Kinder ab 6 Jahren
Sonntag um 9.30 Uhr
parallel zum Gottesdienst

Konfirmand*innenkurs

Im Konfirmand*innenkurs werden wir über den christlichen Glauben ins Gespräch kommen, nach Möglichkeiten suchen, Gott konkret zu erfahren und uns die Frage stellen, was das alles mit uns persönlich zu tun hat. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz – ganz oben auf der Liste stehen eine Menge Spiele und viel Action!

Wir als junges Konfi-Team freuen uns, Euch jede zweite Woche zu sehen und tolle Stunden mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu erleben – und damit Ihr uns gleich ein wenig kennenlernt und seht, was noch so alles los ist bei uns, besucht uns doch auf Insta oder Facebook:

Die Kurse finden in der Salzburger Straße am Freitag statt und werden

ungefähr eineinhalb Stunden dauern. Zwei weitere Termine, die wir schon im Voraus bekannt geben möchten, sind die Vorstellung der Konfirmand*innen im Gottesdienst am Sonntag, 10. Oktober und – der krönende Abschluss – die Konfirmation am Donnerstag, 26. Mai 2022. Wir hoffen, dass wir Dir einen kleinen Einblick geben konnten.

Anmeldung bei Carina (Tel. 0670/ 60 56 929) oder im Pfarrbüro.

Konfirmation 1961

Bewusst gewählt: Goldene und Diamantene Konfirmation

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am 17. Oktober um 9.30 Uhr in die Johanneskirche zu den Konfirmationen 1960 und 1961 (in der Christuskirche mit Pfr. O. Blaha und O. Obracai) sowie 1970 und 1971 (in der Christuskirche mit Pfr. O. Obracai und in der Johanneskirche mit Pfr. A. Strohriegel). Trotz Pandemie versuchen wir ein anschließendes Beisammensein zum Auffrischen Ihrer Erinnerungen nach 50 oder 60 Jahren zu ermöglichen. Bitte Fotos von damals mitbringen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Reinhild Hawelka (Tel. 30 18 17)

Konfirmation 1971

Michaela und Hermann

Lebensbewegungen

Getauft wurden: Rahel Hinterkörner, Nadine Haselmayr, Eszter Schmidt, David Wambua, Clara Kranzmayr, Trevor Elijah, Pauline Kroneisl, Lola Prearo

Konfirmiert wurden: Florian Lengauer, Leni-Annabell Meier, Helena Netherer, Hanna Rathmayr, Emily Steyskal, Nigel Tijani, Eszter Schmidt, David Wambua, Julian Engel, Simon Engel

Eingetreten ist: Jonas Pichler

Getraut wurden: Hermann Milke und Michaela Osterkorn, Daniel Koll und Elisabeth Kronschläger, Markus Dutzler und Julia Hötzmannseder, Lukas Kogler und Carina Roitner

Bestattet wurden: Heinz Papp, Gertrude Brandl, Hermine Dornstauder, Herta Oberbauer, Erna Gurdet, Herta Lackner, Hermine Sterner, Rolf Ritschel, Rosina Baumgartner, Werner Koscharek, Katharina Kurutz, Gerda Schatzeder, Karoline Eifried, Erika Schmidt, Friederike Leidolf, Ruth Hinterleitner, Karl Vasulin, Ursula Stein

Zwei Menschen haben eine Wahl getroffen: Michaela und Hermann Milke haben sich dafür entschieden, Gott zu vertrauen und einander bei unserem Gemeindefest im Juli das Ja-Wort gegeben. Wir freuen uns mit den beiden und wünschen ihnen und den anderen Brautpaaren Gottes reichen Segen.

Wähle: Die Leichtigkeit des Seins

Unsere diesjährige Gemeindefreizeit ist als genussvolle, spirituelle Anregung zu einem veränderten Lebensstil gedacht. Sich den eigenen Möglichkeiten gemäß zu bewegen – das macht Spaß! Gesundes Essen schmeckt wirklich gut!
Wenn du für dein Wohlbefinden anregende Ideen suchst, wenn du die Einheit von Geist und Körper spüren und verstehen möchtest, dann lass dich auf unser gemeinsames Wochenende ein, um

- dein Gleichgewicht zu finden
- dein Körpergefühl weiter zu entwickeln
- Selbstvertrauen zu tanken
- bessere Wege für dich zu finden
- dir persönliche Ziele zu setzen

Wie oft planen wir, mehr Bewegung in unser Leben zu integrieren, auf eine gesunde Ernährung zu achten oder die eigene Spiritualität zu vertiefen?

Das Wochenende bringt dich in Bewegung, für dich erste Schritte zu setzen. Wir sind vom Freitag, 22. Oktober (14 Uhr) bis Sonntag, 24. Oktober im Karlingerhaus in Königswiesen! Was erwartet dich konkret?

- Morgenspaziergänge in der wunderschönen Mühlviertler Landschaft
- Kurzvorträge
- biblische Impulse
- Anregungen von der Passivität in die Aktivität zu kommen,
- Erfahrungsaustausch
- Tipps und Tricks aus der Sportwissenschaft und
- viel Spaß am Miteinander!

Kosten: 149 Euro (Einzelzimmer)
Anmelden bitte im Pfarramt!

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit euch!

Eveline Leeb
und
Pfr. Jörg Schagerl

Edward Hopper „Zimmer am Meer“

Christlicher Glaube eröffnet Wege in die Freiheit!

Aktuelle Fragen des Lebens und die Stärkung des Selbst- und des Gottvertrauens stehen im Zentrum von diesen vier Abenden.
Ort: Haus der Begegnung, Salzburger Straße 235, 4030 Linz
Zeit: 2./9./16./23.11., 19-21 Uhr, Meditative Gottesdienste, 18 Uhr, optional
Anmeldungen: Pfarrgemeinde Linz-Süd, Tel. 34 10 23, pfarramt@evang-linz-sued.at
Kosten: 20 Euro

Pfr. Jörg Schagerl & Team

Evangelisch-Methodistische Kirche Linz

Wiener Straße 260a, 4030 Linz
linz@emk.at, www.emk.at/linz
Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Pastor
Martin Obermeir-Siegrist
linz@emk.at
Tel. 0650 / 77 99 008

Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr

Unser Angebot

Ob Gottesdienste, wie im Gottesdienstplan angegeben, gefeiert werden, hängt von den aktuell gültigen Verordnungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie ab. Bitte informieren Sie sich zeitnah auf emk.at/linz oder bei Pastor Obermeir-Siegrist.

Vollkommen in Gottes Hand

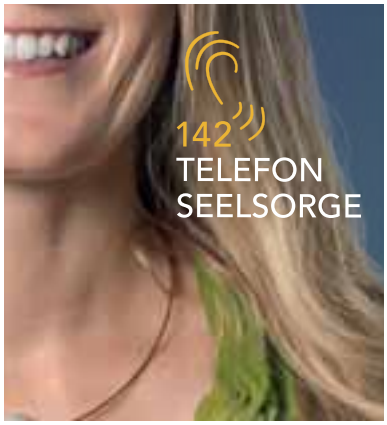
Ein Psalm von Pastor Martin Obermeir-Siegrist

Ich bin vollkommen in Gottes Hand.
Manchmal zweifle ich daran.
Stimmen werden laut:
Du musst aber
arbeiten,
kaufen,
genießen.
Du bist aber nicht ohne Fehler,
also bilde dir ja nichts ein.
Du könntest aber noch viel mehr
tun
und sein,
wenn du es nur wirklich wolltest.

Ich bin vollkommen in Gottes Hand.

Gott erinnert mich:
Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich befreit.
Ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du gehörst zu mir. (Jes 43,1)
Gottes Geist selbst
hilft mir beten,
fleht und seufzt für mich
und gestaltet mich neu
nach Christi Bild. (Vgl. Röm 8,26.29)
Gott lässt mich wissen:
Du brauchst nicht mehr als meine
Gnade.
Denn meine Kraft
kommt gerade in der Schwäche
voll zur Geltung. (2. Kor 12,9)

So bin ich sicher:
Ich bin
vollkommen
in Gottes Hand.



Planung und Hoffnung

Wie groß wäre die Freude, wenn Corona endlich vorbei wäre. Aber leider, geändert hat sich wenig bis nichts. Durch das oft wenig verantwortungsvolle Verhalten von Mitmenschen (und leider teilweise auch der Politik) ist überhaupt nicht absehbar, wie das (Gemeinde)Leben im Herbst weitergehen kann.

Etwas hat sich schon getan – der erste Kirchenkaffee hat (mit 3G-Regel) im Juli stattgefunden; der Chor probt (mit großen Abständen) seit Mitte August wieder; wir werden versuchen, auch mit Handarbeitskreis, Konfirmanden usw. wieder zu starten.

Wie ging es Ihnen in den letzten Wochen und Monaten im Umgang mit Beschränkungen und Krankheit bei und mit sich und anderen? Was waren Ihre Erfahrungen, Ängste, Hoffnungen?

Sich dazu Gedanken zu machen, laden wir herzlich ein: zu einem „Offenen Kreis" am Donnerstag, 7. Oktober um 19 Uhr. Wir wollen uns treffen, austauschen, als Gemeinde reden…. Denn genau das fehlte wohl in der letzten Zeit ganz besonders. Seien Sie herzlichst willkommen.

Unsere ganze Planung und Hoffnung steht unter dem Satz des Jakobus: Wenn der Herr will, werden wir noch leben und dies oder jenes tun. (Jakobus 4,15).

Darin und damit leben wir.

Evangelische Pfarrgemeinde HB

Haidfeldstraße 6,
4060 Leonding

Pfarrer Mag. Richard Schreiber
Tel. 38 08 03, pfarramt@linz-hb.at

Die drei G

Getröstet
Getragen
Geliebt

Von unserem
barmherzigen Gott –
getröstet
in Trauer
und Traurigkeit,
getragen,
wenn es nicht
mehr weitergeht,
geliebt,
immer und überall.

C|PETERS

Ein fröhliches Herz
macht ein
fröhliches Angesicht;
aber wenn das Herz
bekümmert ist,
entfällt auch
der Mut.

Sprüche 15,13

Krankenhaus-seelsorge

Pfarrer
Mag. Herbert Rolle
Tel. 0699 / 18 87 74 85
herbert.rolle@evang.at

Krankenhausseelsorgerinnen
Ruth Gräser
Tel. 0699 / 18 87 74 94
ruth.graeser@kepleruniklinikum.at
Antje Lindert
Tel. 0680 / 55 83 914
antje_lindert@gmx.de

Spenden bringen Freude!
Konto: Evang. Krankenhausseelsorge
AT07 5400 0000 0041 1041

Unser Angebot

Treffen der MitarbeiterInnen finden je nach aktueller Situation statt, nähere Informationen bei Pfarrer Herbert Rolle, Tel. 0699 / 188 77 485

Gottesdienste

Med Campus III
(früher AKH)
Evangelische Gottesdienste nach Möglichkeit am 3. Sonntag im Monat, jeweils 9 Uhr, Kapelle, Krankenhausstraße 9

Neuromed Campus
(früher Wagner Jauregg KH)
Evangelische Gottesdienste nach Möglichkeit,
nähere Informationen bei Ruth Gräser,
Tel. 0699 / 188 77 494

Gesichter der Krankenhausseelsorge: Sonja Kehrer

Sonja Kehrer ist Mitarbeiterin im ehrenamtlichen evangelischen Seelsorgeteam Linz. Ein paar Fragen, die uns interessieren:

Liebe Sonja, was hat dich dazu gebracht, ehrenamtliche Seelsorgerin zu werden?
Der Wunsch, in irgendeiner Form in der Seelsorge zu arbeiten, mich einzubringen, bestand schon länger. Mein Weg in die Pension hat dann dazu geführt, mich für die Ausbildung zu bewerben, weil ich da noch sinnvoll meine Zeit mit und für Menschen einsetzen kann.

Um Seelsorger*in im Krankenhaus/Seniorenheim zu werden, darf man eine ökumenische Ausbildung und den evangelischen theologischen Grundkurs absolvieren. Was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
Das wertschätzende Miteinander sowohl der Vortragenden wie auch der Teilnehmer*innen. Es war ein Angenommensein – und obwohl wir uns zuvor nicht kannten, eine ausgesprochen herzliche Gemeinschaft. Aber auch die Offenheit der einzelnen Teilnehmer*innen in Bezug auf die persönlichen Fragen und Lebenssituationen, die in diversen Bereichen der Ausbildung reflektiert wurden.

Du besuchst Patient*innen im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder und im Ordensklinikum Barmherzige Schwestern. Ist der Kontakt zu kranken Menschen nicht auch belastend?
Nein, belastend überhaupt nicht, zumal wir in der Ausbildung sehr gut auch auf schwierige Situationen vorbereitet wurden. Nein, fast immer gehe ich dankbar und beschenkt nach Hause. Ich darf geben – Gottes Liebe und seinen Segen zur Stärkung weitergeben und aussprechen. Falls Segen oder Gebet möglich sind. Das ist ja nicht immer der Fall, weil sehr oft nur Small Talk gewünscht ist. Und das ist auch gut so. Es ist für mich immer eine bewegende Situation, mit Menschen in Kontakt zu treten, die ich in der Regel ja zuvor noch nicht kannte bzw. wohl auch nur selten ein zweites Mal sehen werde.

Wenn ich an die Krankenhausseelsorge denke …
… dann weiß ich, ich bin in den Schuhen unterwegs, welche Gott für mich in der Nachfolge bereitet hat.

Willst du den Leser*innen deiner Zeilen noch etwas sagen?
Wenn Sie sich einbringen wollen – nur Mut. Kontaktieren Sie die Leitung der Krankenhausseelsorge, erkundigen Sie sich und finden Sie für sich eine erfüllende Tätigkeit.

Das Gespräch führte Pfarrer Herbert Rolle.

Der ökumenische Ausbildungslehrgang, mit dem man im Bereich der Krankenhäuser und/oder Seniorenwohnhäuser an einem Halbtag pro Woche tätig ist, startet voraussichtlich im Frühjahr 2022. Noch tüfteln wir, wann genau. Anmeldungen/Fragen bitte an herbert.rolle@evang.at oder Tel. 0699 / 18 87 74 85

Kunst-Kooperation

Diakoniewerk

www.diakoniewerk.at
Tel. 07235 / 65505-1311
Fax DW 1099

Kunst trifft Funktionalität

Die Kunstmotive „Florale Muster in bunten Farben" von Gertraud Gruber und „Gänse in der Natur" von Johanna Rohregger zieren die Eingangsmatten im Café & Bistro Kowalsi Gallneukirchen. Mit der neuen Kooperation der Kunstwerkstatt mit Eder Mat Couture, einem oberösterreichischen Serviceunternehmen für textile Eingangsmatten, liegt die Kunst nun den Betrachter*innen zu Füßen.

Eder Mat Couture wird auch eigene Kundengeschenke mit Kunstmotiven der Künstler*innen aus der Kunstwerkstatt des Diakoniewerks umsetzen. Ab Herbst 2021 sind Kunstdrucke auf Matten und Teppiche auch im Online-Shop (https://bit.ly/3xwUQQF) erhältlich.

Martinstift-Symposion „Gewaltig"

Das 48. Martinstift-Symposion 2021 des Diakoniewerks beschäftigt sich heuer mit Aggression und Gewalt in der täglichen Arbeit. Am Freitag, 15. Oktober, ab 9 Uhr stellen sich Interessierte, Expert*innen und Mitarbeiter*innen folgende Fragen: Wie sind die gesellschaftlichen Bedingungen? Was macht das mit jedem Einzelnen von uns? Wie kann man mit Gewalt und Aggressionen umgehen? Speaker sind der renommierte Kriminalpsychologe Mag. Dr. Thomas Müller, Vorständin der Klinik für Psychiatrie Prim.[a] Dr.[in] Adelheid Kastner, der Leiter der Justizanstalt Asten MMag. Dr. Marin Kitzberger und Silvia Stephan und Philipp Diermaier vom Institut ProDeMA. Infos und Anmeldung unter: https://ausbildung.diakoniewerk.at/veranstaltung/48-martinstift-symposion

Christoph Kremser

Meistertitel in Kugelstoßen

Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften Leichtathletik in Villach setzte sich Christoph Kremser im Kugelstoßen und im Speerwurf gegen seine Mitstreiter durch und holte in beiden Bewerben die Goldmedaille und den Österreichischen Meistertitel für den SV Gallneukirchen Sektion Behindertensport.

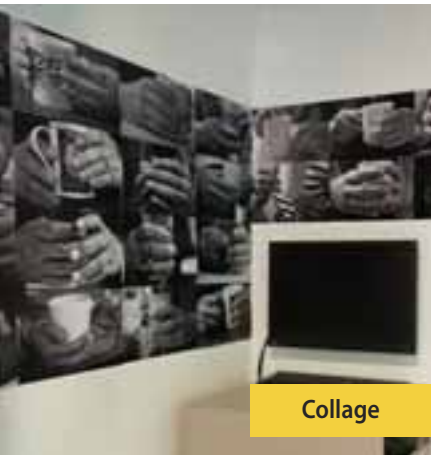
Evangelische
Stadt-DIAKONIE

Starhembergstraße 39
4020 Linz
Tel. 66 32 66, Fax DW 4
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter
office@stadtdiakonie.net
www.stadtdiakonie.net

IBAN AT13 2032 0025 0000 0837

Höhenrausch

Wie im Paradies – so fühlte es sich an, nach langer, langer Zeit wieder eine Freizeitaktivität für Gäste des Of(f)'n-Stüberls zu planen. Und so ging es zum „Höhenrausch". Die Kühle und das angekündigte Nass hielten uns nicht ab, uns an der einzigartigen Aussicht über Linz zu erfreuen. Schön war, dass Abbildungen der letzten Jahre in der heurigen Ausstellung präsentiert wurden: So wurde es auch ein gemeinsamer Erinnerungsweg der Höhenrauschausflüge seit 2009.



Collage

Spenden für die Stadt-DIAKONIE

Die gesamte Sachspendenliste, was immer gebraucht wird, ist auf unserer Homepage zu finden!
Jederzeit freuen wir uns über Billa-Gutscheine. Weiters Monatskarten (für Aktivpassbesitzer) und Einzelkarten der Linz Linien. Sie sind oft eine wichtige Soforthilfe-Maßnahme in unserer Arbeit.
Für Geldspenden: Konto-Nr. siehe oben, gelber Kasten. Herzlichen Dank!
Wenn Sie wirksam und verlässlich helfen wollen, lassen Sie bitte der Stadt-DIAKONIE jedes Monat über einen Dauerauftrag von Ihrem Konto eine Spende zukommen. Vielen Dank! (Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.)

Sind so viele Hände...

Der Anonymität unter unseren Gästen, die mit dem Tragen der FFP2-Masken im Of(f)'n-Stüberl in Corona-Zeiten einen qualitativen Sprung erfahren hat, wollte unsere Ehrenamtliche, Stefanie Hanrieder mit einer Fotoinstallation etwas entgegensetzen. Die abgebildeten Hände in ihrem gleichsam tabellarischen Arrangement sollen die Pluralität und Individualität unserer Gäste sichtbar machen. Auch der Ort der Installation ist bewusst gewählt. Direkt an jenem Platz, an dem die tägliche, standardisierte und bürokratische Gästeregistrierung stattfindet (neu wegen Corona), liefert die Collage den menschlichen Kontrast zu diesem administrativen Formalakt, der dem Schutz der Gesundheit im Ernstfall dient.

Da wird Individualität und Vielfalt sichtbar, aber auch Bedachtnahme auf Schutz vor öffentlicher Sichtbarkeit ebenso wie Datenschutz.

Und mancher fragt sich beim Hinschauen: Wenn Hände sprechen könnten?

Adventbasar am 20. November

Wer ist die mantra-artige Wiederholung des Standard-Vorbehaltssatzes nicht schon leid? „Wenn es die dann akutellen Corona-Bestimmungen erlauben." – Ja, klarerweise gilt dies auch für die Abhaltung unseres Adventbasars am 20. November rund um die Martin-Luther-Kirche.

Deshalb sei an dieser Stelle nur darum gebeten, das Datum vorzumerken. Wie wir die Veranstaltung gestalten können, lassen wir zeitgerecht wissen!

22. Literarische Wanderung

Auf alten Kirchenwegen von Schörfling nach Rutzenmoos wandern wir am Dienstag, 26. Oktober. Um 9 Uhr ist Treffpunkt beim Evangelischen Museum OÖ (4845 Rutzenmoos 5), es folgen mehrere Stationen mit Lesungen und Musik, Mittagessen im GH Riedl (Kirchenwirt Aurach am Honger), 16 Uhr feiern wir eine Andacht in der Evangelischen Kirche Rutzenmoos. Anschließend haben Sie die Möglichkeit den Vortrag mit Altbischof Bünker zu besuchen.
Wanderroute: ca. 13 km
Kostenbeitrag : € 5,-/Person
Anmeldung bis 16. Oktober bei: A. Greinecker, Tel. 0699 / 18 87 74 12 oder andrea.greinecker@gmail.com
Franz Reiner: 0699/14 94 97 32 oder f.reiner@asak.at

Zu einem Stadtspaziergang mit Bürgermeister Klaus Luger (SP) laden am Freitag, 19. November,VHS Linz, Katholisches und Evangelisches Bildungswerk sowie das Pastoralamt. Treffpunkt: 14.45 Uhr im URBI@ORBI, Bethlehemstraße 1a

3. Orgelroas nach Vöcklabruck

Am Samstag, 16. Oktober, laden wir herzlich zur heurigen Orgelroas ein. Nach individueller Anreise um 10 Uhr besichtigen wir die Friedenskirche Vöcklabruck. Einführung in die Geschichte der Friedenskirche. Orgelführung und Kurzkonzert übernimmt Diözesankantorin Franziska Riccabona. Nach dem Mittagessen um 13.45 Uhr besuchen wir das Evangelische Museum OÖ in Rutzenmoos. Um 15.30 Uhr gibt es in der Evangelischen Kirche Rutzenmoos ein Konzert mit Elisa Lapan (Saxophon) und Franziska Riccabona (Orgel).
Kosten: 10 € inkl Eintritt, Konzerte
Anmeldung bei Andrea Greinecker unter Tel. 0699 / 18 87 74 12 oder andrea.greinecker@gmail.com

Grönland-Vortrag

Eine Reise zum „ewigen" Eis, 12.11., 18 Uhr, ESH Linz, Julius-Raab-Str. 1-3, Mag. Renate Bauinger

Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz
Tel. 0699 / 18 87 74 12
Tel. 65 75 65, Fax DW 33
oberoesterreich@evang.at
www.ebw-ooe.at

Frieden im Dialog

Austausch über aktuelle friedens- und gesellschaftspolitische Themen im URBI@ORBI, Bethlehemstraße 1a, um 18.30 Uhr. 19. Oktober: „Menschenrechte" mit Elisa Roth (SOS Menschenrechte), 30. November: „Kirchliche Arbeit in Brasilien" mit Christian Mayr (Missionar)

Sexkauf fördert Frauenhandel

Der Ausgangspunkt ist klar: Tausende Männer in Oberösterreich kaufen täglich Sex von Frauen, die zu zirka 90 Prozent aus dem Ausland kommen. Immer klarer wird dabei, dass sich häufig Frauenhandel und sexuelle Ausbeutung dahinter verbirgt.

Das sogenannte „Nordische Modell" hat den Sinn, Frauenhandel zu reduzieren, Ausstiegshilfen für Frauen in der Zwangs-Prostitution anzubieten und „Männer-Bewusstsein" für gleiche Würde von Frau und Mann zu fördern.

Die Expertin Inge Bell wird uns die Aktualität dieses „Gleichstellungsmodells" darlegen und der Spezialist Erich Lehner die (verborgenen) Verhaltensweisen dieser Männer(welt) kritisch durchleuchten.

Montag 18. Oktober, 19 bis 21 Uhr, im Hotel Kolping (Gesellenhausstraße 5-7, Linz),

Inputs zum Thema, Interaktion, Diskussion; Bläserensemble vom Stiftergymnasium Linz, Anmeldung bis 13. Oktober

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Initiative: Aktiv gegen Menschenhandel – aktiv für Menschenwürde in OÖ mit KBW, KMB; KFB , Kontakt: Maria Schlackl SDS und Team, Tel: 0664 / 93 69 512 E-Mail: linz@solwodi.at
Initiative: Aktiv gegen Menschenhandel – aktiv für Menschenwürde in OÖ

Tag	**MARTIN-LUTHER-KIRCHE** Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	**LUKAS-KIRCHE** Lehnergut-straße 16 Leonding	**JOHANNES-KIRCHE** Salzburger Straße 231 Neue Heimat	**GUSTAV-ADOLF-KIRCHE** Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	**VER-SÖHNUNGS-KIRCHE** Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	**PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ** Haidfeld-straße 6 Leonding	**EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE** Wiener Straße 260a
Sonntag, 3. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis Erntedank	**9.30 Uhr** **Pfr. Prinz** Kantorei Abendmahl Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** „Erntedank für 15 Jahre" Abendmahl Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl**	**10 Uhr** **P. Pall** Abendmahl Erntedank-gottesdienst	**9.30 Uhr** **Sl Lehner** Amtsein führung von Pfr. Hartig	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber** Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist** Abendmahl
Sonntag, 10. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** **Pfrn. Obermeir-Siegrist** & Team Konfi-Vorstellung	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team Familien-gottesdienst	**9.30 Uhr** **Höfler** & Band Konfivorstel-lung/Familien-gottesdienst	**10 Uhr** GOSpecial-Team Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig**	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber** **10.30 Uhr** Gottesdienst in Ungarisch	**9.30 Uhr** **Pfr. Schacht**
Freitag, 15. Oktober	**16 Uhr** **Pfrn. Obermeir-Siegrist** & Team Mini-Mitmach-Gottesdienst						
Sonntag, 17. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** **Pfrn. Obermeir-Siegrist** Gottesdienst mit Kindern	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team #feierdes lebens Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schacht** Goldene Konfirmation	**10 Uhr** **P. Pall,** Konfis & Konfi-Team Vorstellung der Konfis	**9.30 Uhr** **Lektor Hofer**	**9.30 Uhr** **Kur. Lamb** & Team Familien-gottesdienst	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist**
Sonntag, 24. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** **Pfr. Ernst**	**9.30 Uhr** **Lektorin Oswald** Kigo	**9.30 Uhr** **Lektor Schranz** Segnungs-gottesdienst	**10 Uhr** **W. Todter** **19.30 Uhr** Lobpreisabend	**9.30 Uhr** **Pfr. Galter**	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist**
Sonntag, 31. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis Reformations-tag	**9.30 Uhr** **Pfrn. Obermeir-Siegrist,** **Pfr. Ernst &** **Pfr. Ebner** Kigo Erntedank	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** „Viva la Refor-mation!" Abendmahl	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl** **& Pfr. Salcher** Ökumene mit Guter Hirte Reformations-gottesdienst	**10 Uhr** **S.-O. Lindert** Abendmahl <u>Rohrbach:</u> **9.30 Uhr** **P. Pall** Abendmahl	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Abendmahl	**9.30 Uhr** **Prof. Benz**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist**

Tag	**MARTIN-LUTHER-KIRCHE** Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	**LUKAS-KIRCHE** Lehnergut-straße 16 Leonding	**JOHANNES-KIRCHE** Salzburger Straße 231 Neue Heimat	**GUSTAV-ADOLF-KIRCHE** Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	**VER-SÖHNUNGS-KIRCHE** Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	**PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ** Haidfeld-straße 6 Leonding	**EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE** Wiener Straße 260a
Montag, **1. November** Allerheiligen	Barbara-friedhof: **14 Uhr** **Pfrn. Obermeir-Siegrist**				**11 Uhr** **Pfr. Hartig** Toten-gedenken		
Dienstag, **2. November**			**18 Uhr** Abend-gottesdienst				
Sonntag, **7. November** Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	**9.30 Uhr** **Pfr. Ernst** Abendmahl Kigo	**9.30 Uhr** **Lektor Feichtinger** #traditionell Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl**	**10 Uhr** **C. Sonnberger**	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Abendmahl	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber** Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Prinz** Abendmahl
Dienstag, **9. November**			**18 Uhr** Abend-gottesdienst				
Sonntag, **14. November** Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	**9.30 Uhr** **Pfr. Prinz**	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team Familien-gottesdienst	**9.30 Uhr** **Höfler** & Band Familien-gottesdienst	**10 Uhr** **P. Pall** Kigo	**9.30 Uhr** **Lektor Hofer**	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber** **10.30 Uhr** Gottesdienst in Ungarisch	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Siegrist**
Dienstag, **16. November**			**18 Uhr** Abend-gottesdienst				
Sonntag, **21. November** Ewigkeits-sonntag	**9.30 Uhr** **Pfr. Ernst** & Team	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** Toten-gedenken Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl**	**10 Uhr** **W. Todter** Abendmahl Gedenken der Verstorbenen **19.30 Uhr** Lobpreisabend	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig**	**9.30 Uhr** **Pastor Ober-meir-Sigrist**	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**
Dienstag, **23. November**			**18 Uhr** Abend-gottesdienst				

Tag	**MARTIN-LUTHER-KIRCHE** Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	**LUKAS-KIRCHE** Lehnergut-straße 16 Leonding	**JOHANNES-KIRCHE** Salzburger Straße 231 Neue Heimat	**GUSTAV-ADOLF-KIRCHE** Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	**VER-SÖHNUNGS-KIRCHE** Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	**PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ** Haidfeld-straße 6 Leonding	**EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE** Wiener Straße 260a
Sonntag, 28. November 1. Advent	**9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist** & Team Gottesdienst mit Kindern Kantorei	**9.30 Uhr Pfr. Mischitz** #feierdes lebens Kigo	**9.30 Uhr Pfr. Schagerl** Segnungs-gottesdienst	**10 Uhr P. Pall** & Team Familien-gottesdienst	**9.30 Uhr Pfr. Hartig** Abendmahl	**9.30 Uhr Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr Pastor Ober-meir-Siegrist** Bratwürstel-sonntag
Sonntag, 5. Dezember 2. Advent	**9.30 Uhr Pfr. Ernst, Pfr. Prinz & Lektor Danielczyk-Landerl** Abendmahl Kigo	**9.30 Uhr NN** #traditionell Kigo	**9.30 Uhr Pfr. Schagerl**	**10 Uhr J. Blüher** Abendmahl Rohrbach: **9.30 Uhr P. Pall** & Team Familien-gottesdienst	**9.30 Uhr Pfr. Hartig**	**9.30 Uhr Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr Pastor Ober-meir-Siegrist** Abendmahl

Das Bibelwerk kocht auf

Es erwartet Sie ein kulinarisch-biblischer Abend mit einem erlesenen Vier-Gänge-Menü (inkl. Getränken), vor Ort gekocht von Mitarbeiterinnen des Linzer Bibelwerks und „gewürzt" mit Musik und Texten. Gutes für Leib und Seele – wohltuend und gut verdaulich. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie einen biblischen Gourmet-Abend mit Buchpräsentation! Eine ganzheitliche Einstimmung in den Advent für 25 bis 45 Festgäste!

Freitag, 3. Dezember, 18 Uhr im Haus der Frau (Volksgartenstraße 18), Unkostenbeitrag: 25 Euro/Person, Anmeldung: zeitnah unter Tel. 0676 / 87 76 32 30

Himmlisch genießen: Gutes für Leib und Seele

Mit 30 köstlichen Rezepten lädt dieses Kochbuch dazu ein, sich durch die Bibel zu kochen und zu backen. Das Ergebnis ist ein Zwiegespräch zwischen Himmel und Erde.

Geistliche Impulse, die den biblischen Zusammenhang jedes Gerichtes mit Alltagssituationen ins Gespräch bringen und zum Weiterdenken anregen, wechseln sich ab mit vielfältigen, praxistauglichen Rezepten, die ohne großen Aufwand nachzukochen sind und Spaß machen – mit Genussgarantie! Gutes für Leib und Seele – im besten Sinne wohltuend und gut verdaulich.

Weil es ein derart einladendes Werk ist, war es innerhalb kurzer Zeit vergriffen. Es wurde jetzt vom Bibelwerk Linz bearbeitet und liegt nun druckfrisch vor.

Himmlisch genießen. Gutes für Leib und Seele, Stuttgart-Linz (Deutsche Bibelgesellschaft – Bibelwerk Linz), 144 Seiten, 18,50 Euro

„In der ROSE darf man so sein, wie man ist“

Erstmals in der Linzer Tabakfabrik öffnete die ROSE heuer ihre Pforten für Oberstufenschüler. Hinter der Abkürzung steckt der sperrige Begriff „Reformpädagogisches Oberstufenrealgymnasium Steyr der Evangelischen Kirche“. Waltrud Bittmann und Dietlind Hebestreit besuchten für den Kirchenboten die Direktorin Ulrike Schmidt-Zachl in den offenen Räumen in der Tabakfabrik, die bis Sommer 2022 als Übergangsquartier dienen. Die entgültigen Klassen werden dort im Herbst 2022 bezogen.

Kirchenbote: Der Unterricht beginnt für die Schüler erst um 9 Uhr. Warum ist das so?
Ulrike Schmidt-Zachl: Das entspricht eher dem Biorythmus der Jugendlichen. Schon in der Steinzeit waren es die Jungen, die nachts das Feuer hüteten und dann länger schliefen.

Die Schule hat eine alternative Ausrichtung. Was bedeutet das?
Ziel ist nicht nur die formale Hochschulreife (Matura), sondern auch eine Reifung im Sinne einer charakterlichen Persönlichkeitsbildung hin zu einem eigenverantwortlichen und an der Gemeinschaft orientierten Menschen. Auch Nachhaltigkeit ist uns wichtig.

Wie wird mit Schüler*innen umgegangen, die sich nicht an Regeln halten?
Das Motto ist „Ich sehe dich und nehme dich mit deinen Bedürfnissen wahr.“ Schulgemeinschaft wird gelebt – es geht um Kommunikation und Veränderung. Vieles dürfen die Jungen entscheiden, maches ist jedoch Aufgabe der Erwachsenen.

Schulleiterin

„Ich sehe dich und nehme dich mit deinen Bedürfnissen wahr.“

Ulrike Schmidt-Zachl,
Direktorin der Rose

Eignet sich dieses Konzept mit vielen Freiräumen für alle Kinder?
Manche starten gleich los. Es gibt aber auch Kinder, die sich nicht gut selbst organisieren können. Ihnen helfen ein Tutorensystem und Lerncoaches, um sich einzufügen.

Zwölf Mal pro Jahr sind monatlich 284 Euro Schulgeld zu zahlen. Schließt das nicht viele Kinder aus?
Bei uns gibt es eine große Heterogenität. Wir haben sowohl Inklusionsschüler*innen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen als auch Jugendliche mit Migrationshintergrund. Soziale Durchmischung ist uns wichtig – und es gibt verschiedene finanzielle Fördermöglichkeiten. Wir hatten auch einmal eine Flüchtlingsklasse.

Woran erkennt man, dass die Schule „evangelisch“ ist?
Es geht uns um gelebte christliche Werte wie Toleranz und Nächstenliebe. Bei uns gibt es aber Jugendliche aller Konfessionen und auch Konfessionslose.

Sie haben ab heuer neben Kunst und Kultur den neuen Schwerpunkt Digitalisierung. Worum geht es dabei?
Wir wollen digitale Wege gestalten. Die Jungen können die Gefahren im WWW nicht überschauen. Es geht auch darum, bewusst zu machen, was es für Ressourcen gibt. Wir wollen uns diesen brennenden Themen stellen – wir Erwachsenen sind genauso mit auf dem Weg wie die Jugendlichen.

Was bekommen Sie von Schüler*innen für Rückmeldungen?
Einer hat zum Beispiel gesagt „Ich bin so gerne da, weil ich Fehler machen darf.“ In der ROSE darf man so sein, wie man ist.

ROSE

Gegründet wurde die Evangelische Schule 2014 in Steyr. Heuer übersiedelte sie in die Linzer Tabakfabrik. Pro Oberstufenklasse werden zirka 24 Jugendliche unterrichtet, der Lehrkörper umfasst rund 20 Personen.

Wir danken Johannes Eichinger (Mitte) für seinen unermüdlichen und segensreichen Dienst als Superintendentialkurator. Inzwischen hat die Leitung unserer Superintendentur Mag.ª Renate Bauinger (in Weiß-Blau) übernommen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen Gottes Segen.

Österreichische Post AG
SP 02Z030706 S
“Evangelischer Kirchenbote”

MI, H, VW: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt
A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2
Tel.: 059/1517 42100
Hst.: Druckerei Haider Manuel e.U.
Niederndorf 15, 4274 Schönau